

Besucherrekord auf der TEFAF in Maastricht



- weltgrößte Kunst- und Antiquitätenmesse TEFAF
- 70.000 Besucher
- viele junge Besucher

Rund 70.000 Besucher haben die diesjährige TEFAF in Maastricht besucht. Das sind etwas mehr als in den Jahren zuvor. Die weltgrößte Kunst- und Antiquitätenmesse TEFAF in Maastricht war für Veranstalter und Aussteller offenbar ein Erfolg. Die Organisatoren werteten es als besonders positiv, dass dieses Jahr viele junge Besucher zur TEFAF gekommen sind.

Verkauf von wertvollen Kunstwerken

Die weltgrößte Kunst- und Antiquitätenmesse hat auch diesmal viele Besucher angezogen. Einige sehr wertvolle Kunstwerke wechselten den Besitzer. Die Verkäufe waren beachtlich, sagen die Veranstalter der Messe. Viele Kunstwerke sind für mehrere Millionen Euro verkauft worden. Dazu gehört zum Beispiel ein Gebetsbuch für 1,85 Millionen und ein Blumengemälde von Henri Fantin-Latour für geschätzte 2,5 Millionen US-Dollar.

Veranstalter und Aussteller der TEFAF zufrieden

Jörn Günther aus Basel zum Beispiel verkauft seit 27 Jahren mittelalterliche Bücher und Handschriften und freut sich über das

Interesse: "Wir haben in die unterschiedlichsten Regionen weltweit verkauft. Von Japan, Hongkong, Amerika, Italien, Deutschland, Russland steht noch was aus. Das war für uns eine sehr erfolgreiche Messe. Das teuerste Stück ist ein Stundenbuch, ein so genannter Rohanmeister, das in die USA geht, und das ist für 1,7 Millionen Dollar verkauft worden." Die Messe war am 16.03.2019 eröffnet worden und ging bis zum 24.03.2019.

Stand: 25.03.2019, 11:47